

# Qualifikation

## Assistierte Ausbildung in der Altenpflege wird fortgeführt

Im September 2016 wurde das Projekt APA plus- Beruf mit Zukunft – die assistierte Ausbildung Altenpflegerhelfer/-innen – erstmalig aus Mitteln des europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Baden-Württemberg gefördert. Ziel des Projektes ist es, Menschen für den Altenpflegebereich zu gewinnen, diesen kennenzulernen, einen Ausbildungsplatz zu finden und die Ausbildung erfolgreich abzuschließen.

Im Kompetenzzentrum Arbeit der Stiftung Haus Lindenhof wurde mit diesem Projekt ein neuer Weg eingeschlagen. „In unserer Arbeit begegnen wir immer wieder Menschen, die vielleicht bisher noch keine Chance auf eine qualifizierte Ausbildung hatten oder ihr bisheriger Lebensweg dies nicht ermöglichte“, so Andrea Mayer und Lydia Klause vom Kompetenzzentrum Arbeit. „Das Besondere ist, dass wir hier Menschen sehr gut unterstützen und begleiten können. Sie können mit vielen persönlichen Anliegen auf uns zukommen. Das Plus ist auch der Zusatzunterricht, den wir in Kooperation mit der Altenpflegeschule St. Loreto anbieten, bzw. durch die Lehrkräfte durchgeführt wird“, so die beiden Mitarbeiterinnen des Kompetenzzentrums Arbeit. In einer kleinen Lerngruppe können die Teilnehmenden zusätzlich den Lernstoff vertiefen, erhalten eine gute Prüfungsvorbereitung und können mit individuellen Anliegen und Fragen den geforderten Lernstoff noch besser verstehen lernen. Ein zweiter positiver Ansatz ist, dass unterstützende und ergänzende Angebote für die Arbeitgeber, bzw. Ausbildungsstätten, in denen die Auszubildenden ihre Ausbildung absolvieren, angeboten werden. Der Pflegeberuf ist ein Beruf für die Zukunft. Es werden dringend Fachkräfte in der Altenpflege gesucht. „Wir wollen hierzu einen Beitrag leisten. Wir haben bisher erreicht, dass 79 Projektteilnehmende in eine Ausbildung vermittelt wurden. 42 Auszubildende haben bisher erfolgreich ihre Ausbildung absolviert und 50 % haben im Anschluss die Fachkraftausbildung begonnen bzw. einige konnten die

Fachkraftausbildung bereits erfolgreich abschließen“, so Martina Hasenmüller, Leiterin des Kompetenzzentrums Arbeit.

Dieses Zusammenspiel mit allen Akteuren hat sich bewährt und die gute Nachricht berichtet ist, dass das Projekt zum 1.1.2022 fortgeführt wird. Es gibt eine weitere Förderzusage bis Dezember 2024, durch das Ministerium für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg. Ko-finanziert wird das Projekt vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg, der Europäischen Union und der Aktion Martinusmantel der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Wer sich für die assistierte Ausbildung zum/ zur Altenpflegehelfer/-in interessiert oder jemanden kennt und sagt: „Das ist genau das, was ich suche!“ kann sich an das Kompetenzzentrum Arbeit wenden. Dort wird informieren, beraten und unterstützt bei der Suche in eine vorbereitende Maßnahme z.B. FSJ oder Praktikum als Übergang bis zum Ausbildungsbeginn, parallel bei der Ausbildungsplatzsuche und während der Ausbildung.

Kontakt und Ansprechpartnerin:

Stiftung Haus Lindenhof, Kompetenzzentrum Arbeit

Projekt APA+ 3.0 – Beruf mit Zukunft

Martina Hasenmüller, Ledergasse 65, 73525 Schwäbisch Gmünd, Tel.:  
07171 9984-152

mobil: 0172 7108343, E-Mail: [martina.hasenmueller@haus-lindenhof.de](mailto:martina.hasenmueller@haus-lindenhof.de)